

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	154 Kürzel	Nr. 19161068
Verf./Bearb./Hrsg.: Hula Zuname			Saskia Vorname	
Blau, Aljoscha Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die 7 Leben meiner Katze Titel			ID: 1619161068	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7074-5180-1 ISBN	44 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
G&G Verlag	Wien Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.04.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Als ihre Katze stirbt, ist das Mädchen untröstlich und wird krank. Im Krankenbett stellt sie sich vor, wie ihre Katze ihre 7 Leben durchlebt.

Beurteilungstext
 Die Geschichte des trauernden Mädchens richtet sich an Kinder im Alter von ab 4 Jahren. Auf doppelseitig, ausdrucksstark gestalteten Seiten wird die Reise der verstorbenen Katze erzählt. Textpassagen kommentieren die Zeichnungen und relativieren die oft düstere Stimmung der Bilder. Texte und Illustrationen bilden eine gelungene Einheit. Der Gedanke, dass die verstorbene Katze ihre weiteren 6 aufregenden Leben durchlebt, ist für Kinder, die bereits ein Haustier verloren haben, sehr tröstlich. Doch wird die Katze auch in den folgenden Leben von bösen Menschen und anderen Gefahren bedroht und getötet. Der feine Humor, der die Textstellen durchzieht, ist für Kinder des angegebenen Alters nicht unbedingt erkennbar. So bleibt letztendlich eine Geschichte mit bedrohlichen Menschen, bösen Hunden und Füchsen und Gefühlen der Rache und der Einsamkeit, die die Katze immer wieder töten. Wenn das Buch sensibel erzählt wird und anschließende Gesprächen folgen, bietet die Geschichte zusammen mit dem hoffnungsvollen Ende, eine gute Gelegenheit, kindgemäß und tröstlich über den Tod nachzudenken.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160630 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hula Zuname		Saskia Vorname	
Blau, Aljoscha Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die sieben Leben meiner Katze Titel			
Reihe			
978-3-7074-5180-1 ISBN	36 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
G&G Verlag	Wien Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tod Tiere Abenteuer	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Überwindung der Trauer um die geliebte Katze - kann sie gelingen? Ja, denn bekanntlich haben Katzen sieben Leben und so schauen wir ihr zu, wie sie sich in eine Maus, eine Schlange, einen Storch und noch weitere Tiere verwandelt und freuen uns am Ende mit der Ich-Erzählerin über die stolze kleine Katze, die zutraulich und schnurrend zu ihr kommt.

Beurteilungstext
 In diesem Bilderbuch trifft mit Saskia Hula eine großartige Erzählerin auf einen ebenso großartigen Illustrator, Aljoscha Blau, und das Ergebnis ist ein Buch, das man mit großer Freude und Lust kleinen und großen Kindern vorlesen und zeigen möchte. Hula erzählt von einem Mädchen, dessen Katze vom Postmann mit dem Auto überfahren wird und das trotz aller liebevollen Zuwendung des Vaters zunächst fast in seiner Traurigkeit versinkt.
 Dann hilft ihre starke Imagination ihr, auf eine Reise mit ihrer Katze zu gehen, die sich mittlerweile daran erinnert hat, dass sie sieben Leben hat: Diese Reise beginnt die Katze als Maus, die bald bei ihren Unternehmungen auf der Straße vom bissigen Hund des Briefträgers gefressen wird. Nun will die Katze nicht mehr klein und hilflos sein und wird zu einem Elefanten in Afrika. Aber auch dieses Leben wird beendet - durch einen Großwildjäger (das ist ausgerechnet der Postbote im Urlaub!) mit Gewehr. Als Schlange liegt sie wartend in der Wüste und vertrocknet dabei. Nun häutet sie sich und wird ein Eisbär im Schnee. Irgendwann ist sie alt geworden über der Jagd nach Seehunden und stirbt. Ihr nächstes Leben ist das einer mutigen Kaninchenmutter, dann das eines Storches - den wir schon auf der Tapete im Kinderzimmer des Mädchens gesehen haben. Während der Reise ist ein Jahr vergangen - vom kalten Winter, über den warmen Frühling, den heißen Sommer und den Herbst. Noch während das Mädchen den Störchen hinterher schaut, und das Postauto um die Ecke kommt, entdeckt es die kleine Katze auf der anderen Straßenseite. Und so schließt die Geschichte mit einem glücklichen Mädchen: "Ich ging ganz vorsichtig in die Knie und streckte die Hand aus. Die winzige, gestreifte Katze kam auf mich zu. Schnurrend schmiegte sie sich in meine Hand. Ich hob sie hoch und trug sie ins Haus."
 Diese Geschichte zum Thema Trauer und Tod spricht Kinder wie Erwachsene direkt an, tiefgründig und berührend in Sprache und Erzählweise - da wird nichts beschönigt, sondern die Schwere des Verlusts des Mädchens hervorgehoben: Sie fällt in Ohnmacht, verkriecht sich im Bett und grübelt über die Nutzlosigkeit der Spielsachen für ihre Katze (und damit gewissermaßen über den Sinn des Lebens). Anschaulich und in einer Art magischem Realismus erzählt Hula von den 7 Leben einer Katze, die auch als Re-Inkarnationen interpretiert werden könnte.
 Aljoscha Blau gibt dieser Geschichte, diesem Text mit seinen Bildern "einen Körper", wie er seine Auseinandersetzung und künstlerische Herangehensweise auf einer Tagung im November 2016 in Hannover beschrieb. Er arbeitet mit Gouache-Farben und kontrastiert in den collageartigen Bildern Objekte und/oder freigestellte Szenen vor einfarbigem oder nur skizzenhaft angedeutetem Hintergrund: Immer wieder überraschen Text und Bild mit unerwarteten Perspektiven: Da taucht z.B. der Hund von links oben plötzlich auf und stürzt sich auf die nichts Böses ahnende Maus.
 Fazit: Rundherum ein Lese- und Sehvergnügen mit Hintergedanken.

10 Baden-Württemberg		sh	Nr. 10170326405
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nöstlinger		Christine	
Zuname		Vorname	
Sieg, Katharina	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			
Jeden Morgen um 10			
Titel			
Reihe			
978-3-7074-5189-4	24	14,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
G&G	Wien	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1610170326405			
Bewertung		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Tiere / fantastisch /			
.....			
.....			
.....			
Internet?		<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		26.10.2016 ...	
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Jeden Tag kommt der kleine Hund auf die Insel und wartet anscheinend auf etwas. Aber worauf? Den neugierigen Einwohnern erzählt er immer andere Geschichten, aber welche ist die wahre?

Beurteilungstext
 Als Erstes stechen die äußerst farbenfrohen Illustrationen ins Auge. Bereits auf dem Vorsatzblatt tummeln sich die sonderbarsten Gestalten. Im Buch sind die Bilder großflächig über die Seiten verteilt, die Umriss deutlich, aber Menschen, Tiere, Pflanzen und Gebäude haben dabei etwas Surreales, oft Mehrdeutiges. Dieser Stil passt perfekt zum Inhalt der kleinen Geschichten, gibt es doch auch hier Vieldeutiges, Verwirrendes. Dass der Hund mit den Menschen sprechen kann, ist dabei das Geringste, was er erzählt, ist viel erstaunlicher. Er scheint die Menschen gut zu kennen, denn die Geschichten, die er ihnen aufischt, verraten mehr über den Menschen, dem er sie erzählt, als über den Hund selbst, obwohl sie ja von ihm handeln. Worauf wartet er wirklich? Wartet er überhaupt auf etwas oder ist das nur die Projektion der Menschen, die hinter allem ein sinnvolles Tun vermuten? Die Frage wird nicht geklärt, was aber letztlich keine Rolle spielt. Die Geschichten, die der Hund erzählt, sind so fantasievoll und liebevoll ausgeschmückt, dass der Wahrheitsgehalt nebensächlich ist. Nöstlingers Erzählstil ist dabei einfach und leicht verständlich. Kindern, die auch oft den Hang zum Fabulieren haben, wird dieses schön gestaltete Bilderbuch sicher gefallen und ihnen Anregungen für weitere Geschichten geben.